



Fünftes Kapitel.

Warum man in Paris betäubt wird, warum die Marquise nicht mehr betrübt ist. Der Tuillerieshof und die Champs Elysés, Chokoladenkugeln schmecken sehr gut. Revuen, Schlittschuhlaufen und Theater, der Märchenprinz.

Paris ist, wie alle Welt weiß, eine große prachtvolle Stadt. Zwar nicht alle Theile der Stadt sind reich und glänzend, es giebt hier wie überall manche enge Straßen mit fünf bis sechs auch sieben Stock hohen Häusern, in deren lichtscheue Räume das Elend und die Armuth sich verkriechen, ja, es existiren ganze solche Stadttheile, aber es giebt auch Gegenden, die durch alles, was der üppigste Luxus nur erfinden kann, sich auszeichnen, und indem man diese betrachtet, vergißt man den entfernt wohnenden Jammer sehr leicht. Das ganze Faubourg St. Honoré und die prachtvollen Champs Elysés von dem Triumphbogen bis